

Städtereion Aachen beschließt Förderung von vier Trimobilen:

Dezember 2015, StädteRegion Aachen. Der Städtereionsausschuss hat jetzt den Weg zur Anschaffung von vier so genannten „Trimobilen“ freigemacht. Die dreirädrigen Fahrräder mit Platz für drei Personen sollen gerade auch behinderten Menschen auf dem Vennbahn- und Ruruferradweg die Möglichkeit geben, aktiv die Natur zu erleben. Die StädteRegion Aachen fördert nach dem gestrigen Beschluss die Anschaffung der vier Trimobile durch den Monschauer Land Touristik e.V. mit rund 28.000 € aus dem Inklusionsbudget (75 Prozent der Gesamtkosten). Der Verein soll jährlich einen Erfahrungsbericht vorlegen.

Mit der Etablierung von Verleihstationen für E-Pedelecs wurden bereits erste Schritte hin zu einer breiteren Nutzung von Fahrrädern auch für ältere und weniger sportliche Naturliebhaber in der Nordeifel erreicht. Allerdings fehlten bislang noch barrierefreie Angebote für Menschen mit Behinderung. Die beiden Inklusionskonferenzen hatten sich schon 2013 intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie man auch Menschen mit Behinderung ermöglichen kann, zum Beispiel die Natur der Eifel aktiv vom Fahrrad aus zu erleben. Das jetzt umgesetzte Konzept der „Trimobile“ motiviert, fördert und begeistert alle Menschen - unabhängig von Art und Grad der Einschränkung. Es ist das Prinzip der „Inklusion auf drei Rädern“.

Konkret ist geplant, dass die vier Trimobile an verschiedenen Standorten unter anderem am Vennbahn- und Ruruferradweg zugänglich gemacht werden. Die Trimobile sollen den behinderten Menschen kostenfrei zur Verfügung stehen. Vielfältige Optionen vom Gurtsystem über Kopfstützen bis hin zu orthopädischen Pedalantrieben berücksichtigen unterschiedlichste Behinderungen. In der Blinden-Betreuung ist das Trimobil auch ein geeignetes Tandem: Es sorgt beim Aufsteigen und Platz nehmen durch die stabile Bauweise und den festen Stand für Vertrauen bei den Nutzern. Auf einer eigenen Liegefläche kann bei Bedarf ein Blindenhund mitgenommen werden.

Das Trimobil wurde gemeinsam mit erfahrenen Ergo- und Physiotherapeuten entwickelt und mehrfach ausgezeichnet. Entwickelt von der norddeutschen Spezialfahrrad-Manufaktur Toxy Liegerad GmbH (www.toxy.de), wird es komplett in einer der größten Einrichtungen für behinderte Menschen direkt an der Nordsee gefertigt und individuell montiert ([weitere Infos: www.trimobil.net](http://www.trimobil.net)).

Pressekontakt: Arved Klütz

Toxy-Liegerad GmbH

- Mobilität. Made in Germany. Seit 1995 –
Bokeler Str. 3
D - 25563 Wrist / Holstein (Germany)
Tel. ++49 (0)4822-94574-11 Fax -13

e-mail: info@toxy.de ; kluetz@toxy.de
web & Infos: www.toxy.de; www.trimobil.net



Foto: (Toxy Liegerad GmbH) Auch behinderte Menschen können bald schon die einmalige Natur in der Nordeifel vom Rad aus erleben.